Krantor, Myriameterstein und Fischerturm an der Rheinpromenade in Rees

Schlagwörter: Stadttor, Stadtmauer, Mauerturm, Vermessungspunkt
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie
Gemeinde(n): Rees
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Rees, Rheinpromenade (2021). Wasserstraße, im Hintergrund der Marktplatz mit Rathaus. In Höhe des gerundeten Vorbaus lag das Krantor
Fotograf/Urheber: Claus Weber



Krantor

Das Krantor lag im Verlauf der heutigen Straße Krantor. Es wurde um 1540 erbaut und nachträglich in die rheinseitige Stadtumwehrung eingefügt. In unmittelbarer Nähe stand der Rheinkran am Hafen, wo die anlandenden Schiffe be- und entladen wurden. Offenbar ersetzte die Toranlage einen älteren Durchlass durch die Stadtmauer.
Das Tor war für den Warenverkehr vom Rheinhafen in die Stadt gebaut. Der breite Durchlass durch den Torturm für Fahrzeuge besaß eine tonnenartig gewölbte Decke. Im Turm befand sich ein großer Raum, der über eine Innentreppe erreicht wurde.
Bis zur Zerstörung des Bauwerkes im Jahre 1945 war hier das Reeser Museum untergebracht.
Die Straße Krantor ist in den Hochwasserschutz der Stadt Rees eingebunden, sie kann mit einer beweglichen Spundwand verschlossen werden.

Myriameterstein

Auf einer Plattform auf der Rheinpromenade wurde der Myriameterstein von Rees aufgestellt. Es handelt sich nicht um den originalen Aufstellungsort.
Myriametersteine sind Vermessungsmarken. Ein Myriameter entspricht 10.000 Metern. Sie sind alle zehntausend Meter rechts und links des Rheins zwischen Basel und Rotterdam aufgestellt.
1867 wurde von der *Central-Commission für die Rhein-Schiffahrt* beschlossen, zur Kennzeichnung der Ergebnisse der Rheinvermessung Vermarkungssteine, sogenannte Myriametersteine, zu setzen. Sie bestehen aus Ibbenbürener Sandstein in den ungefähren Maßen 120 mal 50 mal 50 Zentimeter.
Alle vier Seiten des Steins sind beschriftet. Die Rheinseite trägt die Nummer des Steins in römischen Ziffern (in Rees LXVII = 67). Darunter beschreibt die Angabe »AP« die Höhe des Steins über dem Amsterdams Pegel (fehlt in Rees). Landseitig wurden die Entfernungen von Basel (670,000) und bis Rotterdam (154,450) angegeben. Weiterhin sind berg- bzw. talseitig die Entfernungen zu den nächsten Landesgrenzen vermerkt (335,227 Km von der Landesgrenze Preußen-Hessen bzw. 16,703 Km bis zur

Landesgrenze Preußen-Holland). Sie wurden ab 1883 durch Landeskilometrierungen ersetzt (nach de.wikipedia.org).

Fischerturm

Der Turm der Stadtmauer liegt östlich des Krantores und ist heute in ein Gebäude integriert. Historische Daten sind nicht weiter bekannt. Er gehört zur Bauphase der rheinseitigen Stadtbefestigung um 1300.

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2022)

Internet

www.stadt-rees.de: Broschüre „Historische Stadtumwehrung) (PDF-Datei 1,6 MB, abgerufen 17.02.2022)
www.stadt-rees.de: Broschüre “Spaziergang durch Rees„ (PDF-Datei 3,5 MB, abgerufen 18.02.2022)
de.wikipedia.org: Liste zur Geschichte von Rees (abgerufen 18.02.2022)
de.wikipedia.org: Myriameterstein (abgerufen 18.03.2022)
www.deutsche-leuchtfeuer.de: Private Seite von Erich Hartmann, Hamminkeln: Deutsche Leuchtfeuer (abgerufen 18.03.2022)

Krantor, Myriameterstein und Fischerturm an der Rheinpromenade in Rees

Schlagwörter: Stadttor, Stadtmauer, Mauerturm, Vermessungspunkt
Straße / Hausnummer: Krantor / Rheinpromenade
Ort: 46459 Rees
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1280 bis 1320
Koordinate WGS84: 51° 45 24,63 N: 6° 23 48,12 O / 51,75684°N: 6,3967°O
Koordinate UTM: 32.320.329,72 m: 5.737.200,66 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.527.434,86 m: 5.735.922,84 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Claus Weber (2022), „Krantor, Myriameterstein und Fischerturm an der Rheinpromenade in Rees“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343536 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**